

Ein Corona-Begleiter auf vier Pfoten

Viele von uns sehnen sich gerade jetzt nach einem kuschligen Haustier. Leider haben aber Tierheime derzeit geschlossen und kämpfen mit vielen Problemen. Dennoch habe ich eine Möglichkeit gefunden, einen tierischen Begleiter für diese Zeit zu finden.

Als ich gehört habe, dass aufgrund Corona viele daran denken, ihr Haustier (aus Angst vor einer Ansteckung) ins Tierheim zu geben, bin ich der Sache einmal genauer nachgegangen. Das ist Gott sei Dank nicht so. Laut Auskunft von Tierheimen, gab es deshalb einfach nur sehr viele besorgte Anrufer. Diesen wird aber gesagt, dass es keinen Grund zur Sorge gibt, denn Haustiere können laut WHO das Virus nicht auf den Menschen übertragen. Trotzdem haben Tierheime gerade jetzt sehr viele Probleme: Es dürfen keine Besucher kommen, das heißt, es können keine Tiere vermittelt werden. Auch viele Spenden, auf die Tierheime aber angewiesen sind, fallen jetzt aus und es fehlt das Geld.

Schade, denn gerade jetzt ist der Wunsch nach einem Haustier besonders groß und viele einsame Menschen hätten gerne tierische Gesellschaft – gerade jetzt geht das aber nicht. Auch ich wünsche mir schon, seit ich klein bin, ein Haustier, was in unserer Familie bis jetzt aber aus verschiedenen Gründen nicht möglich war. Dafür habe ich jetzt aber eine gute Lösung gefunden...

Der geliehene Mops

Meine Nachbarn haben seit November einen kleinen Mops-Welpen namens Lilli, auf den ich schon von Anfang an immer wieder mal aufpassen durfte. So hat es sich nun irgendwie ergeben, dass ich während der „Corona-Zeit“ die kleine Lilli jeden Tag nach dem Mittagessen (natürlich kontaktfrei) abholen darf und sie mich und meine Familie beim Spazierengehen begleitet. So ist uns allen miteinander geholfen: Den Besitzern von Lilli, indem sie nicht so oft raus müssen, und mir, denn ich habe nun doch endlich ein (geliehenes) Haustier und auch Lilli freut sich jedes Mal so sehr, mich zu sehen, dass sie meistens minutenlang an mir hochspringt. Immer, wenn ich sie nach dem Spaziergang wieder nach Hause bringe, freue ich mich schon auf den nächsten Tag.

Carolina Jung, 2F

